

Trinkwasser ist einwandfrei

Die jährliche Untersuchung unseres Trinkwassers nach der neuen Trinkwasserverordnung wurde vorgenommen. Das Institut Dr. Jäger, Tübingen, hat in dem Prüfbericht bestätigt, dass die aus dem Hochbehälter Faulenrain gezogene Probe im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 in vollem Umfang entspricht.

Nachfolgend werden der Befund und der Prüfbericht der konventionell-chemischen Untersuchung vom 14.09.2018 abgedruckt.

Der komplette Prüfbericht bzw. weitere Auswertungen zur mikrobiologischen und chemischen Trinkwasseruntersuchung, die Untersuchung auf Pflanzenschutzmittel und das Zusatz- und Grundmessprogramm können auf unserer Homepage www.wurmlingen.de eingesehen werden.

Hinweis:

Das Trinkwasser wird zur Desinfektion mit Chlordioxid aufbereitet. Entsprechend der Trinkwasserverordnung muss dabei nach Abschluss der Aufbereitung noch ein Restbehalt von mindestens 0,05 mg/l Chlordioxid enthalten und nachweisbar sein.

Gemäß „Wasch- und Reinigungsmittelgesetz“ vom 05.03.1987 in der Fassung 01.02.2007 ist das Wasser dem **Härtebereich 3 (hart)** zuzuordnen, der den Bereich von mehr als 2,5 mmol/l (>14,0 °dH) abdeckt.

BEFUND zum Prüfbericht

Bei der vorliegenden Wasserprobe handelt es sich um das Wasser der Gemeinde Wurmlingen. Die Probe wurde vom HB Faulenrain (E.-Nr.: 3270540001) entnommen.

Mit der ermittelten Gesamthärte von 2,92 mmol/l (16,4 °dH) ist das Wasser nach dem "Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG" in der derzeit gültigen Fassung in den Härtebereich hart, der den Bereich von mehr als 2,5 mmol/l (> 14,0 °dH) abdeckt, einzuordnen. Der überwiegende Anteil der Härte besteht mit 14,8 °dH aus Karbonathärte, so dass die Nichtkarbonathärte und somit der Gehalt an Neutralsalzen eine untergeordnete Rolle spielt, was in korrosions-chemischer Hinsicht von Vorteil ist.

Die Überprüfung der Calciumcarbonat-Sättigung sowie die Berechnungen nach DIN 38 404-10 (2012-12) ergaben einen Sättigungsindex von + 0,07 und somit weist die Wasserprobe ein leichtes Kalkabscheidungsvermögen auf. Der sog. „Schwellenwert“ von + 0,30 wird dabei unterschritten, was in korrosions-chemischer Hinsicht als günstig zu beurteilen ist. Erst ab dem Schwellenwert von + 0,30 muss mit verstärkten Inkrustationen im Leitungsnetz gerechnet werden.

Der ermittelte Sauerstoffgehalt liegt mit 7,1 mg/l in einem für Trinkwasser günstigen Bereich über dem aus korrosions-chemischer Hinsicht geforderten Mindestgehalt von 3,0 mg/l. Sauerstoff verleiht einem Wasser zusammen mit der freien Kohlensäure einen erfrischenden Geschmack.

Mangan konnte nicht und Eisen konnte in einer Konzentration weit unter dem Grenzwert nachgewiesen werden.

Hygienisch-chemisch ist die Wasserprobe einwandfrei, da die hierfür relevanten Parameter Ammonium, Nitrit und Phosphat jeweils nicht bzw. in Konzentrationen weit

unter dem Grenzwert nachweisbar waren.

Der Nitratgehalt liegt mit 6,8 mg/l unter dem Grenzwert von 50 mg/l (Trinkwasser-Verordnung vom 08.01.2018). Zudem wird die Summe aus Nitrat (Konzentration geteilt durch 50) und Nitrit (Konzentration geteilt durch 3) von maximal 1 mg/l ebenfalls eingehalten.

Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe bezogen auf die Beeinflussung der Trinkwasserqualität, die gemäß § 21 der TrinkwV 2001 (Informationspflichten der Wasserversorger gegenüber den Verbrauchern) bekannt gegeben werden muss, gilt für Hausinstallationsleitungen nach DIN 50930-6 (2013-01) die folgende Tabelle:

Werkstoff	pH-Wert	Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/L)	Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	Calcium (mmol/L)	Sauerstoff (mg/L)	TOC (mg/L)
unlegierter, niedriglegierter Stahl	≥ 7		≥ 2	≥ 0,5 oder ≥ 20 mg/L	≥ 3	
feuerverzinkter Stahl		≤ 0,5	≥ 1			
nichtrostender Stahl	6,5 – 9,5					
Kupfer	7,0 – 7,4					≤ 1,5
	> 7,4					
verzinntes Kupfer	6,5 – 9,5					

Bei Verwendung von metallischen Werkstoffen für die Hausinstallationsrohre hinsichtlich der Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit gilt folgendes:

- unlegierter, niedriglegierter Stahl, nichtrostender Stahl, Kupfer und verzinntes Kupfer sind geeignet
- feuerverzinkter Stahl ist nicht geeignet

Korrosionsvorgänge die zu Schäden am Bauteil führen, sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Die vorliegende Tabelle nach DIN 50930-6 (2013-01) gilt, wenn keine besondere Prüfung vor Ort stattgefunden hat. In besonderen Ausnahmefällen können gesonderte örtliche Prüfungen erforderlich sein. Hinsichtlich der Dimensionierung, der Betriebsweise und der Qualitätsausführung des Materials und der Arbeiten sind in der Hausinstallation zusätzlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten, da Korrosionsvorgänge auch bei allgemeiner Eignung der Materialien nie völlig ausgeschlossen werden können.

Wenn in bestehenden Installationssystemen als Folge ungünstiger Wasserbeschaffenheit und Betriebsbedingungen oder unsachgemäßer Werkstoffauswahl die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserbeschaffenheit nicht einzuhalten sind, kann durch Schutzmaßnahmen einer Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit entgegengewirkt werden. Der Nachweis der Wirksamkeit erfolgt nach DIN 50934-1 (2000-04) und DIN 50934-2 (2000-04).

Auch die weiteren nach Anlage 1, 2 und 3 TrinkwV durchgeführten Untersuchungen ergaben ebenfalls keine Auffälligkeiten bzw. Beanstandungen.

Zusammenfassend wird aufgrund der vorliegenden Prüfergebnisse festgestellt, dass die untersuchte Wasserprobe im Rahmen der durchgeführten Untersuchung den Anforderungen der TrinkwV in vollem Umfang entspricht.

Lars Dohl
Abteilungsleiter Probenahme und
Trinkwasser

Prüfbericht

Konventionelle Chemische Untersuchung

Entnahmestelle: Wurmlinger Quellen/ HB Faulenrain (Langental- u. Spitzwiesenquellen)

Probennahme: 06.09.2018

Ergebnisse:

Konventionelle Chemische Untersuchung				
Aussehen		klar		sensorisch
Farbe		farblos		sensorisch
Geruch, qualitativ		ohne		DEV B 1/2
Trübung	NTU	0,06	1	DIN EN ISO 7027 (C 2)
Wassertemperatur bei PN	°C	10,7		DIN 38404-4 (C 4)
pH-Wert (bei °C) bei PN		7,25 (10,8 °C)	6,5-9,5	DIN EN ISO 10523 (C 5)
pH-Wert (bei °C) berechnet auf Wassertemperatur		7,25 (10,7 °C)	6,5-9,5	berechnet
pH-Wert nach CaCO ₃ -Sättigung (bei °C)		7,18 (10,7 °C)		berechnet
Delta pH-Wert (Sättigungsindex)		0,07		berechnet
Calcitlösekapazität	mg/l	-10,0	5	DIN 38404-10-(C 10)
Säurekapazität bis pH 4,3 (m-Wert)	mmol/l	5,38 (21,7 °C)		DIN 38409-7 (H 7)
- nach CaCO ₃ -Sättigung	mmol/l	5,24 (10,7 °C)		berechnet
Basekapazität bis pH 8,2 (bei °C)	mmol/l	0,82 (10,7 °C)		berechnet
Freie Kohlensäure	mg/l	36,1		berechnet
Gleichgewichtskohlensäure	mg/l	42,2		DEV D 8
Pufferungsintensität	mmol/l	1,57		berechnet
Ionenstärke	mmol/l	8,95		berechnet
Gesamthärte	°dH	16,4		DIN 38409-6 (H 6) / DIN EN ISO 17294-2 (E 29)

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Gesamthärte	mmol/l	2,92		berechnet
Carbonathärte	°dH	14,8		berechnet
Härtebereich		hart		
Sauerstoff bei PN	mgO ₂ /l	7, 1		DIN EN ISO 5814 (G 22)
Elektrische Leitfähigkeit (bei 25°C) bei PN	µS/cm	518	2790	DIN EN 27888 (C 8)
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,32		DIN EN 1484 (H 3)
Calcium	mg/l	108,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium	mg/l	5,5		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium	mg/l	6,6	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium	mg/l	1,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Eisen, gesamt	mg/l	0,002	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Mangan	mg/l	< 0,001	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Ammonium (NH ₄)	mg/l	< 0,02	0,5	DIN 38406-5 (E 5)
Hydrogencarbonat	mg/l	325		berechnet
Chlorid	mg/l	13,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Sulfat (S ₀₄)	mg/l	17,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Nitrat (N ₀₃)	mg/l	6,8	50	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Nitrit (N ₀₂)	mg/l	< 0,01	0,5	DIN EN 26777 (D 10)
Phosphat (P ₀₄), gesamt	mg/l	< 0,06		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
ortho-Phosphat (P ₀₄)	mg/l	0,017		DIN EN ISO 6878 (D 11)

PN = Probenahme

Jedes quantitative Messergebnis unterliegt der Messunsicherheit. Informationen erhalten Sie durch das Qualitätsmanagement unseres Institutes. Die Probenahme erfolgte im akkreditierten Bereich der Eurofins Institut Jäger GmbH.

Die gemäß Anlage 5 der TrinkwV geforderten Verfahrenskennwerte werden eingehalten.

Gemeinde
Wurmlingen
Bürgermeisteramt
Obere Hauptstrasse 4

78573 Wurmlingen

Telefon: 07461/9276-0 Fax: 07461/9276-30

PRÜFBERICHT

Tübingen, 14.09.2018/ cz

Es schreibt Ihnen Frau Zimmermann (7007-50)

Art des Auftrages: Untersuchung gemäß TrinkwV Parameter Gruppe B
Auftragsnummer: S18-04754
Kundennummer: 00145
Tagebuchnummer: PS18-11418
Wasserkörper / Objekt: Wurmlingen u. Ortsteile
Entnahmeort / -stelle: Wurmlingen / HB Faulenrain (Langental- u. Spitzwiesenquellen) / Reinwasser, E.Nr.:3270540001, LFU.Nr.:0023/369-0
Probenahme / -nehmer: 06.09.2018 / 10:20 Uhr Mayer Burga / Eurofins Institut Jäger
Probeneingang: 06.09.2018
Untersuchungsbeginn: 07.09.2018 **Untersuchungsende:** 14.09.2018
Probenahmemethode: DIN ISO 5667-5 (A 14) (2011-02); DIN EN ISO 5667-1 (A 4) (2007-04)

ERGEBNISSE

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Untersuchung gemäß TrinkwV Parameter Gruppe B				
Wassertemperatur bei PN	°C	10,7		DIN 38404-4 (C 4)
Chlordioxid bei PN	mg/l	< 0,04	0,2	DIN 38408-5 (G 5)
Benzol	mg/l	< 0,00025	0,001	DIN 38407-9 (F 9)
Bor	mg/l	0,03	1,0	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Bromat	mg/l	< 0,0025	0,01	DIN EN ISO 15061 (D 34)
Chrom, gesamt	mg/l	< 0,0005	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Cyanid gesamt	mg/l	< 0,005	0,05	DIN EN ISO 14403-02 (D 3)
Fluorid	mg/l	< 0,15	1,5	DIN 38405-4 (D 4)
Nitrat (NO3)	mg/l	6,8	50	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Quecksilber	mg/l	< 0,0001	0,001	DIN EN ISO 17852 (E 35)
Selen	mg/l	< 0,001	0,01	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Uran	mg/l	0,0003	0,01	DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Antimon	mg/l	< 0,001	0,005	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Arsen	mg/l	< 0,001	0,01	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Blei	mg/l	< 0,001	0,010	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Cadmium	mg/l	< 0,0001	0,003	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kupfer	mg/l	0,002	2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Nickel	mg/l	< 0,001	0,02	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Nitrit (NO2)	mg/l	< 0,01	0,5	DIN EN 26777 (D 10)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die o.g. Prüfgegenstände. Ohne Genehmigung darf dieser Bericht nicht auszugsweise veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) in der aktuell gültigen Fassung, sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie jederzeit bei uns anfordern.

Seite 1 von 4

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Aluminium	mg/l	< 0,001	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Ammonium	mg/l	< 0,02	0,5	DIN 38406-5 (E 5)
Chlorid	mg/l	13,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Eisen, gesamt	mg/l	0,002	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Mangan	mg/l	< 0,001	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium	mg/l	6,6	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,32		DIN EN 1484 (H 3)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	17,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW)				DIN EN ISO 10301 (F 4)
1,2-Dichlorethan	mg/l	< 0,001	0,003	
Trichlorethen (Tri)	mg/l	< 0,001		
Tetrachlorethen (Per)	mg/l	< 0,001		
Summe der bestimm- baren Anteile Tri- und Tetrachlorethen	mg/l	0	0,01	
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte (PSM)				
Metolachlor	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36)
Atrazin	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36)
Atrazin-desisopropyl (Simazin-desethyl)	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36)
Desethylatrazin	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36)
Terbutylazin	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36)
Terbutylazin-desethyl	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36)
Simazin	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36)
Metazachlor	mg/l	< 0,000025	0,0001	DIN 38407-36 (F 36)
Summe der bestimm- baren Anteile PSM und Biozidprodukte	mg/l	0	0,0005	
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)				DIN EN ISO 17993 (F 18)
Benzo[b]fluoranthen	mg/l	< 0,000001		
Benzo[k]fluoranthen	mg/l	< 0,000001		
Benzo[ghi]perylen	mg/l	< 0,000001		
Indeno[1,2,3-cd]pyren	mg/l	< 0,000001		
Summe der bestimm- baren Anteile PAK	mg/l	0	0,0001	
Benzo[a]pyren	mg/l	< 0,000001	0,00001	
Trihalogenmethane (THM)				DIN EN ISO 10301 (F 4)
Trichlormethan (Chloroform)	mg/l	< 0,001		
Dichlorbrommethan	mg/l	< 0,001		
Dibromchlormethan	mg/l	< 0,001		
Tribrommethan (Bromoform)	mg/l	< 0,001		
Summe der bestimm- baren Anteile Trihalogenmethane (THM)	mg/l	0	0,05	berechnet
Anlage 3 Teil I Calcitlösekapazität und Gesamthärte				
Wassertemperatur bei PN	°C	10,7		DIN 38404-4 (C 4)
pH-Wert (bei °C) bei PN		7,25 (10,8 °C)	6,5-9,5	DIN EN ISO 10523 (C 5)
pH-Wert (bei °C) berechnet auf Wassertemperatur		7,25 (10,7 °C)	6,5-9,5	berechnet

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Elektrische Leitfähigkeit (bei 25°C) bei PN	µS/cm	518	2790	DIN EN 27888 (C 8)
Säurekapazität bis pH 4,3 (m-Wert)	mmol/l	5,38 (21,7 °C)		DIN 38409-7 (H 7)
Basekapazität bis pH 8,2 (bei °C)	mmol/l	0,82 (10,7 °C)		berechnet
Hydrogencarbonat	mg/l	325		berechnet
Sauerstoff bei PN	mgO2/l	7,1		DIN EN ISO 5814 (G 22)
Calcium	mg/l	108,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium	mg/l	5,5		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium	mg/l	1,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium	mg/l	6,6	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Chlorid	mg/l	13,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Nitrat	mg/l	6,8	50	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Phosphor gesamt	mg/l	< 0,02		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Phosphat (PO4), gesamt	mg/l	< 0,06		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Sulfat	mg/l	17,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Gesamthärte	°dH	16,4		DIN 38409-6 (H 6) / DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamthärte	mmol/l	2,92		berechnet
Carbonathärte	°dH	14,8		berechnet
Härtebereich		hart		
Calcitlösekapazität	mg/l	-10,0	5	DIN 38404-10-(C 10)
Korrosionswahrscheinlichkeitsfaktoren				
S 1		0,15		DIN EN 12502 Teil 1- 5
S 2		6,58		DIN EN 12502 Teil 1- 5
S 3		30,1		DIN EN 12502 Teil 1- 5
Konventionelle Chemische Untersuchung				
Aussehen		klar		sensorisch
Farbe		farblos		sensorisch
Geruch, qualitativ		ohne		DEV B 1/2
Trübung	NTU	0,06	1	DIN EN ISO 7027 (C 2)
Wassertemperatur bei PN	°C	10,7		DIN 38404-4 (C 4)
pH-Wert (bei °C) bei PN		7,25 (10,8 °C)	6,5-9,5	DIN EN ISO 10523 (C 5)
pH-Wert (bei °C) berechnet auf Wassertemperatur		7,25 (10,7 °C)	6,5-9,5	berechnet
pH-Wert nach CaCO3-Sättigung (bei °C)		7,18 (10,7 °C)		berechnet
Delta pH-Wert (Sättigungsindex)		0,07		berechnet
Calcitlösekapazität	mg/l	-10,0	5	DIN 38404-10-(C 10)
Säurekapazität bis pH 4,3 (m-Wert)	mmol/l	5,38 (21,7 °C)		DIN 38409-7 (H 7)
- nach CaCO3-Sättigung	mmol/l	5,24 (10,7 °C)		berechnet
Basekapazität bis pH 8,2 (bei °C)	mmol/l	0,82 (10,7 °C)		berechnet
Freie Kohlensäure	mg/l	36,1		berechnet
Gleichgewichtskohlensäure	mg/l	42,2		DEV D 8
Pufferungsintensität	mmol/l	1,57		berechnet
Ionenstärke	mmol/l	8,95		berechnet
Gesamthärte	°dH	16,4		DIN 38409-6 (H 6) / DIN EN ISO 17294-2 (E 29)

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die o.g. Prüfgegenstände. Ohne Genehmigung darf dieser Bericht nicht auszugsweise veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) in der aktuell gültigen Fassung, sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie jederzeit bei uns anfordern.

Parameter	Einheit	Prüfergebnis	Grenzwerte	Prüfverfahren
Gesamthärte	mmol/l	2,92		berechnet
Carbonathärte	°dH	14,8		berechnet
Härtebereich		hart		
Sauerstoff bei PN	mgO ₂ /l	7,1		DIN EN ISO 5814 (G 22)
Elektrische Leitfähigkeit (bei 25°C) bei PN	µS/cm	518	2790	DIN EN 27888 (C 8)
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,32		DIN EN 1484 (H 3)
Calcium	mg/l	108,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium	mg/l	5,5		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium	mg/l	6,6	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium	mg/l	1,0		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Eisen, gesamt	mg/l	0,002	0,2	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Mangan	mg/l	< 0,001	0,05	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Ammonium (NH ₄)	mg/l	< 0,02	0,5	DIN 38406-5 (E 5)
Hydrogencarbonat	mg/l	325		berechnet
Chlorid	mg/l	13,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	17,0	250	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	6,8	50	DIN EN ISO 10304-1 (D 20)
Nitrit (NO ₂)	mg/l	< 0,01	0,5	DIN EN 26777 (D 10)
Phosphat (PO ₄), gesamt	mg/l	< 0,06		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
ortho-Phosphat (PO ₄)	mg/l	0,017		DIN EN ISO 6878 (D 11)

PN = Probenahme

Jedes quantitative Messergebnis unterliegt der Messunsicherheit. Informationen erhalten Sie durch das Qualitätsmanagement unseres Institutes. Die Probenahme erfolgte im akkreditierten Bereich der Eurofins Institut Jäger GmbH.

Die gemäß Anlage 5 der TrinkwV geforderten Verfahrenskennwerte werden eingehalten.

BEFUND

Die Anforderungen der derzeit gültigen TrinkwV sind für die untersuchten Parameter eingehalten.

Gemäß "Wasch- und Reinigungsmittelgesetz" in der derzeit gültigen Fassung ist das Wasser dem Härtebereich hart zuzuordnen, der den Bereich von mehr als 2,5 mmol/l (> 14,0 °dH) abdeckt.

Bei der Verwendung der unten aufgeführten Parameter besteht bei dem vorliegenden Wasser eine Korrosionswahrscheinlichkeit:

Kupfer und Kupferlegierungen
 Schmelztauchverzinkter Stahl

Das Wasser ist calcitabscheidend (-)

Mehrfertigung: LRA/GA Tuttlingen



Lars Dohl
Abteilungsleiter Probenahme und
Trinkwasser